

Multimediale Momentaufnahmen

WESTVIERTEL. Emmy Rindtorff, Axel Schuch und Hasso Wendker stellen im Sparkassen-Leerstand aus. Akte, Installationen und politische Kunst.



Emmy Rindtorff und ihre Akte auf Rollen mit den Künstlerkollegen Hasso Wendker und Axel Schuch (v.r.). —FOTOS: GUTZEIT

Von Tina Brambrink

Ihre Premiere als Ausstellungsort feierte die leer stehende Filiale der Sparkasse Vest im Westviertel im Rahmen der Galerie- und Ateliertage. Inzwischen ist die Kunst erneut in die Räume am Westerholter Weg 81 eingezogen. „Transparenz - Transzendenz“ nennen Emmy Rindtorff, Axel Schuch und Hasso Wendker ihre gemeinsame Ausstellung. Dass ihre Arbeiten wunderbar miteinander korrespondieren, haben die drei im Rahmen der Ausstellung „Wir hier. Kunstszene Recklinghausen“ festgestellt. Anders als in der Kunsthalle, wo 33 Künstler ihre Arbeiten zeigen, haben sie jetzt in der alten Bankfiliale viel mehr Platz.

Und so konnte Emmy Rindtorff unter anderem ganze Rollen mit ihren Akt-Zeichnungen auf den großen Fensterfronten ausrollen. Teilweise wird das Transparentpapier in Sandwich-Mannier mit Aquarell-Blättern kombiniert. Mit lockerem Linien-Strich und sicherem Gespür für Proportionen friert die Künstlerin Bewegungen ein, die variantenreich kombiniert werden. Lebende Modelle wie Tänzer Rafael Zielin-

ski sorgen für authentische Posen, die Emmy Rindtorff mit ihrem feinen Linienspiel zu poetischen Momentaufnahmen voller Anmut, Kraft und Verletzlichkeit verwebt. Spannende Geschichten erzählen auch ihre collagierten Röntgenbilder, die mit Himmelserscheinungen zur Weltkarte aufgetürmt oder farbig gefasst als Kirchenfenster formiert werden.

Mit seiner multimedialen Installation „Zukunftsträger“ liefert Axel Schuch einen transzendenten Beitrag. Er hat ein Gemeinschaftswerk mit Karin Lukatela anschließend zerschnitten, zu Papier-

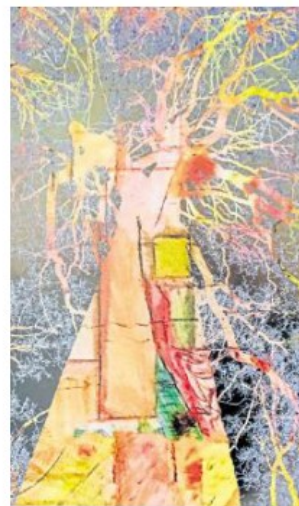
schiffen gefaltet und mit integrierten Teelichtern in der Silvesternacht in einem Waldstück zwischen Recklinghausen und Marl zu Wasser gelassen.

Der Versuch, einen Neuanfang einzufangen

Einige Tage später hat das Duo an gleicher Stelle Steine versenkt und Blumen als Opfergabe auf Reisen geschickt. Fotos und Videosequenzen dokumentieren die Aktion aus diversen Blickwinkeln. „Das ist der Versuch, einen Neuanfang einzufangen und die Vielgestaltigkeit der daraus erwachsenden Möglichkeiten auszuloten“, erklärt Schuch. Ein 3-D-Drucker, der laufend Schiffe druckt, führt die Aktion in die Zukunft.

Hasso Wendkers „Altarbilder des 21. Jahrhunderts“ bilden das Intro zur „Sequenz Frauen/Männer“. Der Spezialist für politische Kunst hat erneut seine 32-Meter-Rolle mit einer Auflistung der größten Kriege der Welt ausgerollt. Im Nachbarraum trifft die Erfolgsgeschichte von 5000 Jahren männlicher Dominanz auf eine Installation von Axel Schuch, die aus Makroaufnahmen von Schimmelpilzen, sprich: unsichtbaren Monstern, und einem

knorrigen alten Baum besteht. „Wir leben zurzeit in einer Welt geistloser und hasserfüllter Zustände. Würde eine Doppelbesetzung von Männern und Frauen in allen wichtigen politischen Ämtern einen gesellschaftspolitischen Wandel befördern?“, fragt Hasso Wendker und hofft auf viele Meinungen. Auch Schulklassen sind willkommen – nur zum Schauen und gerne zum Mitdiskutieren.



Ein Foto aus der Arbeit „Zukunftsträger“.

INFO

Vernissage am Sonntag

Die Ausstellung „Transparenz - Transzendenz“ läuft vom 13. Januar bis 1. Februar im Leerstand der Sparkasse Vest, Westerholter Weg 81. Die Vernissage findet am Sonntag, 13. Januar, um 16 Uhr statt. Die Ausstellung kann montags bis freitags von 14 bis 18 Uhr sowie samstags und sonntags von 13 bis 17 Uhr besichtigt werden. Infos: ☎ 01 51/24 07 18 43.